

7/2014 - 16. Januar 2014

Dezember 2013

## Jährliche Inflation im Euroraum auf 0,8% gesunken

In der EU stabil bei 1,0%

Die jährliche Inflation im **Euroraum**<sup>1</sup> lag im Dezember 2013<sup>2</sup> bei 0,8%, gegenüber 0,9% im November. Ein Jahr zuvor hatte sie 2,2% betragen. Die monatliche Inflation betrug 0,3% im Dezember 2013.

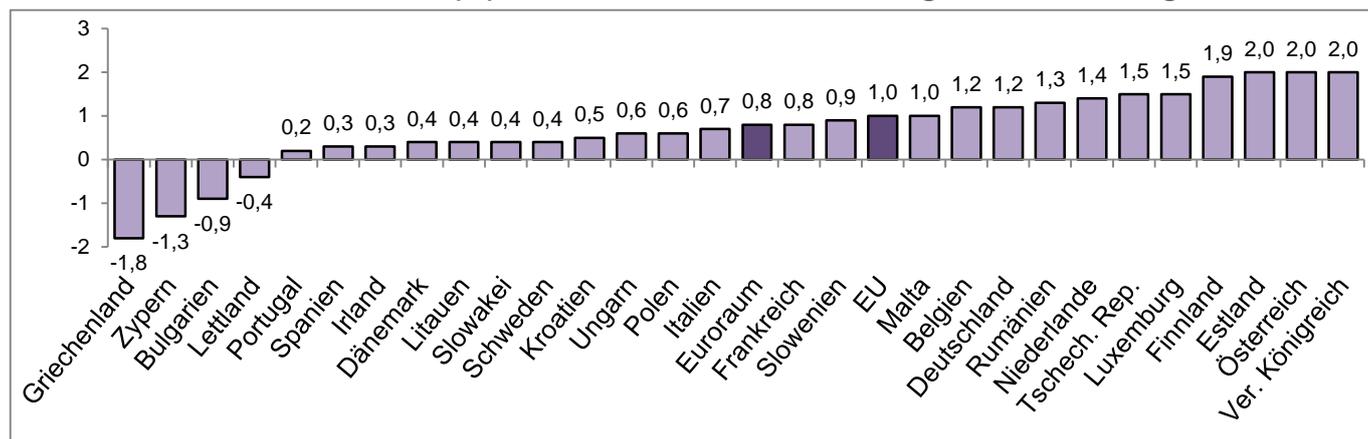
Die jährliche Inflation in der **Europäischen Union**<sup>3</sup> lag im Dezember 2013 bei 1,0%, stabil verglichen mit November. Ein Jahr zuvor hatte sie 2,3% betragen. Die monatliche Inflation betrug 0,3% im Dezember 2013.

Diese Daten werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht.

Im Dezember 2013 wurden die niedrigsten jährlichen Raten in **Griechenland** (-1,8%), **Zypern** (-1,3%), **Bulgarien** (-0,9%) und **Lettland** (-0,4%) gemessen und die höchsten in **Estland**, **Österreich** und im **Vereinigten Königreich** (je 2,0%) und in **Finnland** (1,9%). Im Vergleich zum November 2013 ging die jährliche Inflation in neun Mitgliedstaaten zurück, blieb in vier unverändert und stieg in vierzehn an. Die niedrigsten Durchschnittswerte über zwölf Monate<sup>4</sup> bis einschließlich Dezember 2013 verzeichneten **Griechenland** (-0,9%), **Lettland** (0,0%) sowie **Bulgarien**, **Zypern**, **Portugal** und **Schweden** (je 0,4%) und die höchsten Werte **Estland** und **Rumänien** (je 3,2%) sowie die **Niederlande** und das **Vereinigte Königreich** (je 2,6%).

Der stärkste Aufwärtssimpuls auf die jährliche Inflationsrate des Euroraums kam von den Teilindizes Elektrizität (+0,11 Prozentpunkte), Tabak (+0,08) sowie Restaurants und Cafés (+0,05), während Telekommunikation (-0,14), Kraftstoffe für Verkehrsmittel (-0,13) sowie medizinische und paramedizinische Dienstleistungen (-0,07) am stärksten dämpfend wirkten.

Jährliche Inflation (%) im Dezember 2013\* - in ansteigender Reihenfolge



\* Daten für Österreich sind vorläufig. Daten für Irland beziehen sich auf November 2013.

## Inflationsraten<sup>4</sup> in % auf der Basis der HVPI

	Jährliche Rate					Durchschnitt über 12 Monate*	Monatliche Rate
	Dez 13	Nov 13	Okt 13	Sep 13	Dez 12	Dez 13	Dez 13
Belgien	1,2	0,9	0,7	1,0	2,1	1,2	0,4
Deutschland	1,2	1,6	1,2	1,6	2,0	1,6	0,5
Estland	2,0	2,1	2,2	2,6	3,6	3,2	0,0
Irland <sup>5</sup>	:	0,3	-0,1	0,0	1,7	:	:
Griechenland	-1,8	-2,9	-1,9	-1,0	0,3	-0,9	0,8
Spanien	0,3	0,3	0,0	0,5	3,0	1,5	0,0
Frankreich	0,8	0,8	0,7	1,0	1,5	1,0	0,4
Italien	0,7	0,7	0,8	0,9	2,6	1,3	0,3
Zypern	-1,3	-0,8	-0,5	0,3	1,5	0,4	-0,6
Luxemburg	1,5	1,1	1,0	1,5	2,5	1,7	0,1
Malta	1,0	0,3	0,5	0,6	2,8	1,0	0,2
Niederlande	1,4	1,2	1,3	2,4	3,4	2,6	0,1
Österreich	2,0p	1,5	1,5	1,8	2,9	2,1p	0,8p
Portugal	0,2	0,1	0,0	0,3	2,1	0,4	0,3
Slowenien	0,9	1,2	1,1	1,5	3,1	1,9	-0,5
Slowakei	0,4	0,5	0,7	1,1	3,4	1,5	-0,2
Finnland	1,9	1,8	1,7	1,8	3,5	2,2	0,4
<b>Euroraum (VPI-EWU)</b>	<b>0,8p</b>	<b>0,9</b>	<b>0,7</b>	<b>1,1</b>	<b>2,2</b>	<b>1,4p</b>	<b>0,3p</b>
Bulgarien	-0,9	-1,0	-1,1	-1,3	2,8	0,4	0,4
Tschechische Republik	1,5	1,0	0,8	1,0	2,4	1,4	0,5
Dänemark	0,4	0,3	0,3	0,2	1,9	0,5	-0,2
Kroatien	0,5	0,7	0,8	1,7	4,4	2,3	-0,3
Lettland	-0,4	-0,3	0,0	-0,4	1,6	0,0	0,0
Litauen	0,4	0,5	0,5	0,5	2,9	1,2	-0,2
Ungarn	0,6	0,4	1,1	1,6	5,1	1,7	0,2
Polen	0,6	0,5	0,7	0,9	2,2	0,8	0,1
Rumänien	1,3	1,3	1,2	1,1	4,6	3,2	0,4
Schweden	0,4	0,3	0,2	0,5	1,0	0,4	0,3
Vereinigtes Königreich	2,0	2,1	2,2	2,7	2,7	2,6	0,4
<b>EU (EVPI)</b>	<b>1,0p</b>	<b>1,0</b>	<b>0,9</b>	<b>1,3</b>	<b>2,3</b>	<b>1,5p</b>	<b>0,3p</b>
Island	3,7	3,0	3,2	3,8	5,1	4,1	0,5
Norwegen	1,8	2,3	2,3	2,6	1,1	2,0	-0,1
Schweiz	0,3	0,2	0,0	0,2	-0,3	0,1	0,2

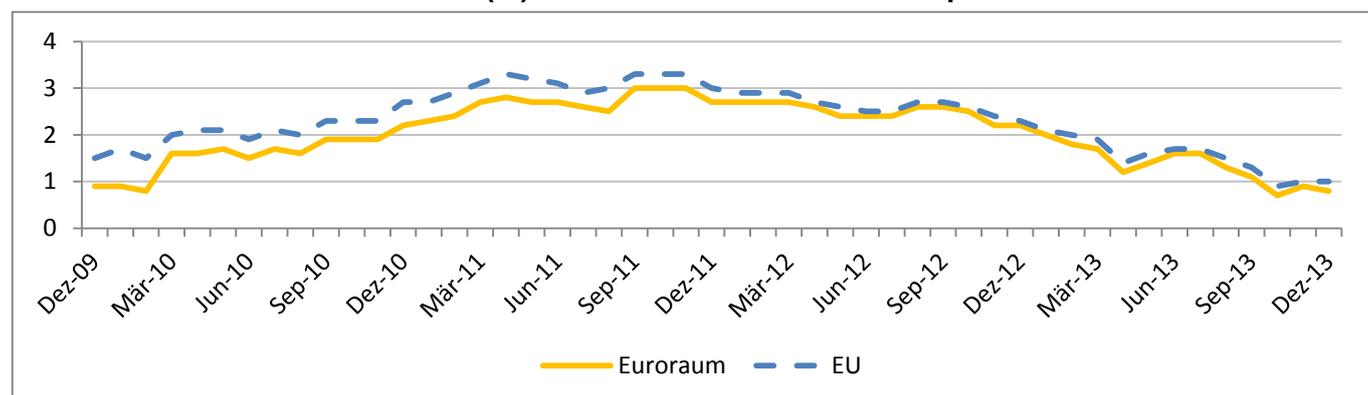
Quelle: Eurostat

p = vorläufig

: = nicht verfügbar

\* HVPI-Durchschnitt der letzten zwölf Monate/HVPI-Durchschnitt der vorhergehenden zwölf Monate.

### Jährliche Inflation (%) im Euroraum und in der Europäischen Union



## Inflationsraten des Euroraums für ausgewählte Aggregate in %

Euroraum	Gewicht (%)	Jährliche Rate					Durchschnitt über 12 Monate	Monatliche Rate
		2013	Dez 13	Nov 13	Okt 13	Sep 13	Dez 12	Dez 13
Gesamtindex	1000,0	0,8p	0,9	0,7	1,1	2,2	1,4p	0,3p
Gesamtindex: > ohne Energie	890,4	1,0p	1,1	1,0	1,4	1,8	1,4p	0,3p
> ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabak	696,7	0,7p	0,9	0,8	1,0	1,5	1,1p	0,3p
> ohne Energie und unverarbeitete Nahrungsmittel	816,9	0,9p	1,1	1,0	1,2	1,6	1,3p	0,2p
> ohne Energie und saisonale Nahrungsmittel	852,7	0,9p	1,1	1,1	1,3	1,7	1,3p	0,2p
> ohne Tabak	975,8	0,8p	0,8	0,6	1,0	2,2	1,3p	0,4p
Energie	109,6	0,0p	-1,1	-1,7	-0,9	5,2	0,6p	0,6p
Nahrungsmittel, Alkohol und Tabak	193,7	1,8p	1,6	1,9	2,6	3,2	2,7p	0,5p
Industrielle Güter außer Energie	273,6	0,3p	0,2	0,3	0,4	1,0	0,6p	-0,3p
Dienstleistungen	423,0	1,0p	1,4	1,2	1,4	1,8	1,4p	0,6p

Quelle: Eurostat p = vorläufig

## Teilindizes mit den größten Auswirkungen auf die jährliche Inflation des Euroraums<sup>6</sup>

Teilindex		Gewicht (%)	Jährliche Rate	Auswirkung (Prozentpunkte)
		2013	Dez 13	Dez 13
04.51	Elektrizität	25,9	4,8p	0,11
02.20	Tabak	24,2	4,0p	0,08
11.11	Restaurants und Cafés	69,8	1,5p	0,05
06.21/3	Medizinische und paramedizinische Dienstleistungen	11,3	-4,9p	-0,07
07.22	Kraftstoffe für Verkehrsmittel	50,0	-1,5p	-0,13
08.2/3	Telekommunikation	29,4	-3,8p	-0,14

Quelle: Eurostat p = vorläufig

- Die Inflation des Euroraums wird anhand des Verbraucherpreisindex der Europäischen Währungsunion (VPI-EWU) gemäß der Verordnung des Rates (EG) Nr. 2494/95 vom 23. Oktober 1995 gemessen. Die Angaben beziehen sich auf die Länderzusammensetzung des Euroraums zum jeweiligen Zeitpunkt. Neue Mitgliedstaaten werden anhand einer Kettenindexformel in den VPI-EWU integriert. Lettland gehört seit dem 1. Januar 2014 zum Euroraum und wird in die Berechnung der Inflationsrate des Euroraums für Januar 2014 einbezogen werden.
- Die am 7. Januar 2014 veröffentlichte Vorausschätzung für den Euroraum für Dezember 2013 lag bei 0,8%.
- Die Inflation der EU wird anhand des Europäischen Verbraucherpreisindex (EVPI) nach der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 des Rates vom 23. Oktober 1995 gemessen. Die Angaben beziehen sich auf die Länderzusammensetzung der EU zum jeweiligen Zeitpunkt. Neue Mitgliedstaaten werden anhand einer Kettenindexformel in den EVPI integriert.
- Eine *jährliche Inflationsrate* misst die Preisveränderungen im laufenden Monat gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres. Eine *Durchschnittsrate über 12 Monate* vergleicht die harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI)-Durchschnitte der letzten zwölf Monate mit den Durchschnitten der vorhergehenden zwölf Monate. Eine *monatliche Rate* vergleicht die Preisniveaus der letzten beiden Monate.
- Die Daten für Irland für Dezember 2013 lagen nicht rechtzeitig zur Veröffentlichung vor.
- Eine *Auswirkung* einer bestimmten Komponente misst die Veränderung der Gesamtinflationsrate aufgrund der Einbeziehung dieser Komponente in den HVPI. Die Auswirkung berücksichtigt sowohl das Gewicht als auch die Tatsache, dass die Inflation dieser Komponente höher oder niedriger ist als die Gesamtinflationsrate.

Für weitere Informationen siehe den speziellen Bereich zum HVPI auf der Eurostat Webseite und den Statistics Explained Artikel über die Vorausschätzung der Inflation im Euroraum (nur auf Englisch verfügbar).

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Weitere Informationen zur Methodik erteilt:

**Tim ALLEN**  
Tel: +352-4301-33 444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

**Svetoslava PAVLOVA**  
Tel: +352-4301-34 406  
[estat-hicp-methods@ec.europa.eu](mailto:estat-hicp-methods@ec.europa.eu)

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet: <http://ec.europa.eu/eurostat>  
Ausgewählte Wichtigste Europäische Wirtschaftsindikatoren: <http://ec.europa.eu/eurostat/euroindicators>